

Abschrift

Franz Schilling Söhne, Apolda

*Malsan: Kopie  
Pommern*

An  
die verehrl. Superintendentur  
W i s m a r

Apolda, d. 12. Sept. 1949

Eing. 17. Sept. 1949

Tgb. Nr. 2078

Sehr geehrter Herr Superintendent !

Wir freuen uns, Ihnen heute endlich mitteilen zu können, daß die Heimkehr der Glocken des Kreises Wismar aus dem Hamburger Glockenlager in greifbare Nähe gerückt ist. Die Rückführung der Glocken aus Hettstedt nach Westdeutschland ist heute abgeschlossen, ein entsprechendes Telegramm wurde bereits nach Hamburg gesandt, sodaß nun in nächster Zeit mit dem Abtransport der Glocken der sowjetischen Besatzungszone an ihre Bestimmungs-orte gerechnet werden kann.

Wir bitten, den uns seinerzeit benannten Glockenbeauftragten entsprechend zu unterrichten, dasgleichen die Speditionsfirma, die für die Ausladung der Waggons und die Weiterleitung der einzelnen Glocken vorgesehen ist. Sobald die Waggons in Hamburg abgerollt sind, erhalten Sie von dort nochmals direkt Mitteilung.

Stets gern zu Diensten empfehlen wir  
uns mit vorzüglicher Hochachtung

sehr ergeben

gez. Franz Schilling